

	Anfragen-Nr.	
	AF-0341/2012	

Anfrage

Frau Heike Bahn-Schultz
stellv. Fraktionsvorsitzende der
FDP-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - "Tor zur Stadt"

I. Sachverhalt

Auf die Anfrage Nr. 333/2012 (Tor zur Stadt) antwortete die Oberbürgermeisterin: „Es ist nicht ersichtlich, dass es ein Informationsdefizit in der Sache gibt.“

Diese Aussage trifft sicher auf die nunmehr der Oberbürgermeisterin zur Verfügung stehenden Informationen zu, nicht aber für die Mitglieder des Stadtrates, die in der Sache mit Sicherheit noch weitreichenden Beschlüsse zu fassen haben (z.B. Abwägungsbeschluss zum B-Plan).

II. Fragestellung

1. Welche städtischen Maßnahmen sind, das Projekt Tor zur Stadt betreffend, in finanzieller Hinsicht noch zu regeln?
(Bitte angeben nach: Maßnahme/Gesamtkosten/städtischer Eigenanteil)
2. In welcher Weise wird die Oberbürgermeisterin den städtischen Eigenanteil über das Land erzielen?
3. Welche Konsequenzen hätte eine Ablehnung des Landes, den Eigenanteil der Stadt zu übernehmen, auf das Gesamtprojekt?
4. In welcher Höhe belaufen sich die Gesamtkosten der Stadt gegenüber der LEG und dem Leiter der AG Tor zur Stadt?
(Aufgeschlüsselt nach:
Städtebaulicher Entwicklungsprozess Tor zur Stadt vom 08.01.2007
Ergänzungsvertrag vom 14.10.2008 und 22.10.2008
Gesamtvergütung des Leiters der AG „Tor zur Stadt“)

Frau Heike Bahn-Schultz
stellv. Fraktionsvorsitzende der
FDP-Stadtratsfraktion